



Thüringer Pfarrverein e.V.

Pfarrer Martin Michaelis
Vorsitzender
Hölle 10
06484 Quedlinburg
Tel.: 03946 5254778
Fax 039465254779
pfarrverein@web.de

Einladung zum Pfarrertag in Quedlinburg
Mittwoch, 4. April bis Donnerstag, 5. April 2018

Zuversichtlich leben und getröstet sterben
Geistliche Strömungen des 17. Jahrhunderts als Suche nach
Antworten zwischen Bedrängnis und Aufbruch
Pfarrer Dr. Roland Lehmann, Friedrich-Schiller-Universität Jena

Seelen-Trost, Andacht und Jesus-Minne
- zukunftssträchtiges aszetisches Erbe
Früchte des Wirkens von Oberhofprediger Christian Scriver,
Gedanken anlässlich seines 325. Todestages
Pfarrer Dr. Holger Müller, Stutensee-Staffort

Mittwoch, 4. April 2018

- 16.00 Uhr Ausstellungseröffnung im Schloss
18.00 Uhr Konzert mit Liedern von Christian Scriver
 und Kompositionen von Georg Philipp Telemann (Patenkind von
 Scriver)
19.30 Uhr Festlicher Abend im Stadtschloss

Donnerstag 5. April

- 09.45 Uhr außerordentliche Mitgliederversammlung zur Satzungsänderung
 bezüglich des Sitzes des Vereins
10.00 Uhr Andacht
10.15 Uhr Vorträge Dr. Roland Lehmann, Jena und Dr. Holger Müller, Staffort-
 Büchenau
 im Rathaussaal
12.30 Uhr Mittagessen
14.00 Uhr Stadtführung
15.30 Uhr Abschlussgottesdienst

Krieg, Missernten, Hungersnöte und Pestepidemien auf der einen, rege Bautätigkeit, Blüte geistlicher Kunst und Musik auf der anderen Seite prägten das 17. Jahrhundert. Soweit wir davon etwas wahrnehmen, sind es die Werke der Menschen, die damals lebten. Wir begegnen ihnen mit einer Mischung aus Interesse und Ignoranz, fällen unser Urteil nach Gutdünken und Wohlgefallen. Aber was hat die Menschen damals in ihrem Innersten bewegt, was waren ihre tiefsten Ängste und höchsten Hoffnungen, die sie zu diesem Handeln drängten? Vermutlich hat das mehr mit uns heute zu tun, als wir wirklich ahnen. Was haben wir mit unseren Ängsten und Hoffnungen gemacht? Glauben wir, sie überwunden zu haben oder bestimmen sie unser Handeln unbewusst weiter, während wir uns mit den technischen Lebensdetails ablenken, womöglich vom Leben selbst?

Quedlinburg, unser diesjähriger Tagungsort, macht dies anschaulich und wird von zahlreichen Touristen „heim“-gesucht. Was hoffen sie hier zu finden? Oberflächlich mag es der Anblick der Fachwerkfassaden sein. Doch anziehend kann niemals allein die Ansicht sein, vielmehr doch das, was es in unserem Inneren anspricht oder auslöst. Beruhigend wirkt der Anblick gewachsener Straßenzüge, während in anderen Städten hoch aufragende Gebäude erscheinen, wie wuchernde Narben, die die Risse früherer Zerstörung schließen sollen, Narben verletzter Straßenzüge und Seelen, denen die Pigmente des ursprünglich-natürlichen fehlen.

Christian Scriver (*2.1.1629 in Rendsburg, †5.4.1693 in Quedlinburg), als Halbweise aufgewachsen, vier Ehefrauen gefunden und drei verloren, erfreut über die Geburt von 14 Kindern, gezwungen 12 von ihnen zu betrauern, tief leidend ohne zu zerbrechen, vermochte in Predigt und Seelsorge Trost zu geben und wurde zu einem der bekanntesten geistlichen Autoren seiner Zeit. Seine Werke wurden bis ins gegenwärtige Jahrhundert in zahlreichen Auflagen gedruckt.

Kraftvoll, aber nicht derb, verständnisvoll, aber nicht anbiedernd, vermochte er die Gemeinde zu trösten und Generationen von Pfarrern zu ermutigen. In der Vorrede zum Seelenschatz (1727) wird er gewürdigt: „Und derselbe hat auch das ihm anvertraute Pfund mit einer solchen Treue und Emsigkeit angewendet, daß ihm viel unzählige Auserwehnten dafür in der seligen Ewigkeit danken werden, was er an ihrer Seelen Gutes gestiftet hat.“

Um unser eigenes Lebensgefühl besser zu verstehen, wollen wir dem Seinen nachgehen. Die Wahrnehmung von Unterschieden und Parallelen möge der Erhellung und Vergewisserung der eigenen geistlichen Tätigkeit dienen und uns zu seinem Weitblick führen, der über unsere Tage hinausreicht.

Synodale, Mitarbeiter und Kirchenbeamte sind ebenfalls zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen. Selbstverständlich sind Gäste über landeskirchliche Grenzen hinaus wieder willkommen. Das Mittagessen ist frei. Mitgliedern des Thüringer Pfarrvereines werden die anfallenden Fahrtkosten erstattet. Zu den Übernachtungskosten erhalten sie einen Zuschuss vom Pfarrverein. Um Bildung von Fahrgemeinschaften wird gebeten.

Anmeldeformulare können auf der Homepage des Thüringer Pfarrvereines unter <http://www.thueringer-pfarrverein.de/neu/index.php/startseite1> heruntergeladen werden.